

2. Adventsfrühschicht 2013

Thema: Leben ist mehr...

Begrüßung: *Hermann*

Zu unserer zweiten Frühschicht im Advent 2006 darf ich euch alle ganz herzlich begrüßen. Schön, dass ihr gekommen seid und dass wir ein Stück des Weges durch den Advent gemeinsam weitergehen.

So wollen wir diese zweite Frühschicht beginnen im Zeichen, das Himmel und Erde verbindet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...Nr. 265.1

Einleitung: *Marlies*

"Wagnis Leben" ist der Titel der Frühschichten in dieser Adventszeit. In dieser turbulenten und hektischen Zeit wollen wir uns Zeit nehmen und einen genauen Blick auf unser Leben werfen, unseren Blick weiten, Mut fassen und neue Wege wagen. Wege die uns neues Leben bringen. Neues Leben, das wir mit anderen Menschen und mit Gott teilen wollen. Neues Leben, das uns in dem kleinen Kind im Stall geschenkt wird.

In der ersten Frühschicht, die den Titel trug "Ich lebe" haben wir ein paar Blicke auf unser Leben gewagt.

Einführung: *Maria*

Heute wollen wir die Perspektive ändern und nicht nach hinten sondern nach vorne schauen. Die heutige Frühschicht hat die Überschrift: Leben ist mehr...

Klar, Leben ist mehr! Leben ist mehr! Mehr als was?

"Pimp up your life", "Style your life", "dein Leben braucht ein Update" oder "sei doch nicht so old style" sind nur vier von ganz vielen Aufforderungen die heute über die verschiedensten Medien auf uns einwirken.

Auseinandersetzung:

Anni

Lebensalltag - Leben begreifen

Ich will

Ich will

Ich will

Ich will

Ich will

Ich will

Ich will

Erika

gut aussehen und attraktiv sein
Erfolg verbuchen und Karriere machen
reich sein - mir was leisten können
vom Luxus naschen - genießen
mit dem Trend gehen Ich will cool sein
gewinnen
vorwärts kommen

Erika

Ich will mehr!

Leben ist

Leben ist mehr

Anni

mehr klein und groß..

allein und mit anderen..

Leben ist mehr	bunt und trist..
Leben ist mehr	fortschreiten und verweilen..
Leben ist mehr	lieben und streiten..
Leben ist mehr	weinen und lachen..
Leben ist mehr	schenken und annehmen..
Leben ist mehr	tanzen und straucheln..
Leben ist mehr	gelingen und scheitern..
Leben ist mehr	wagen und zögern..
Leben ist mehr	Angst haben und mutig sein.
Leben ist mehr	Arbeit und Frei-Zeit..
Leben ist mehr	träumen und von der Realität wachgerüttelt werden..
Leben ist mehr	festhalten und loslassen..

Leben - einmalig und einzigartig
Finde heraus - was dein's ist!
Lebensecht!
Weil dein Leben mehr ist!

Vertiefung: *Maria*

Wir haben Jugendliche und junge Erwachsene gefragt: Welche Menschen haben ihr Leben in besonderer Art und Weise ausgerichtet und gestaltet und sind euch somit zu Vorbildern geworden. Hier ein paar Antworten:

Helga K. Für mich ist Martin Luther King Jr. so ein Mensch. - Er hat mit gewaltlosen Mitteln ein Stück seiner Visionen und Ziele erreicht.

Fr.Arnold Mir fiel spontan das Buch von Hape Kerkeling ein. Dieses Buch "Ich bin dann mal weg" hat mich spirituell geprägt. Er geht diesen Weg, nach Santiago de Compostela, wegen einer vorangegangenen Krankheit, um eine Pause von seinem stressigen Alltag zu bekommen. Hape hat einen 800 Kilometer langen und beschwerlichen Weg vor sich, den schon viele vor ihm gegangen sind. Aber er zeigt in diesem Buch offen die Bedenken und Eindrücke, die er auf dem Weg hat. Dieses Buch hat mir gezeigt, dass man Mut haben muss, auch mal einen beschwerlichen Weg zu gehen und am Ende für diese Mühe belohnt wird.

FR. Krüger Ich denke an meinen Bruder Tobias. Er lebt sein Leben sehr konsequent als Vegetarier und verfolgt seinen Traum Schäfer zu werden, trotz manchen Unverständnisses und Belächelns.

Helga K. Auch Königin Sylvia ist so jemand: Sie setzt sich für Kinder in der ganzen Welt ein. Sie nutzt ihren Status und ihre Möglichkeiten als Königin, um missbrauchte und benachteiligte Kinder zu unterstützen. Sie steht uns als Vorbild auch etwas für die Kinder zu tun, denen es nicht so gut geht.

Sie unterstützt zahlreiche soziale Projekte und hat die World Childhood Foundation gegründet. Sie zeigt der Öffentlichkeit durch ihr persönliches Engagement wo es zu helfen heißt.

Fr. Arnold Ich denke an den Heiligen Franziskus. - Er hatte den Mut sein Leben völlig und mit enormer Konsequenz zu ändern.

Fr. Krüger Für mich ist es Condoleezza Rice. Sie ist eine farbige Frau, die sich durch die bzw. ihre Politik in der Welt einen Namen gemacht hat. Rice wurde ,noch zu der Zeit geboren, in der die Rassengesetze galten. Dementsprechend hatte sie es sehr schwer in ihrem Leben. Sie war eine der ersten Afro-Amerikanerinnen an der Universität und in den letzten Jahren eine der wichtigsten Menschen in der globalen Politik. Condoleezza Rice ist ein Vorbild für alle, die sich trotz Diskriminierung nicht unterkriegen lassen und Großes leisten wollen.

Helga K. Mir kommt Baden Powell, der Gründer der internationalen Pfadfinderbewegung, in den Sinn. - Er hat sein Wahlspruch "Verlasse die Welt ein Stück besser als du sie vorgefunden hast" nicht bloß gelebt und für sich behalten, sondern an viele Millionen weitergegeben.

Maria

Und was will ich?

Wohin will ich?

Was ist mir wichtig?

Was will ich umsetzen?

Was will ich bewegen?

Nach was sehne ich mich?

Was sind meine Wünsche, meine Ziele, meine Visionen, meine Träume?

Meditationsmusik

Impuls Marlies

Eine Vision - sicher. Visionen sind Bilder einer anderen Wirklichkeit. Visionen sind keine billigen Träumereien, mit denen ich am Leben vorbei lebe - es sind kraftvolle Entwürfe dessen, was sein könnte und was eines Tages sein wird. Es sind Bilder, die in mir eine Sehnsucht erzeugen - und diese Sehnsucht gibt mir Kraft, mich auf solche Visionen hin auszurichten, meine Schritte heute und hier in die Richtung zu lenken.

Lied: Wo Menschen sich vergessen...Str. 1 – 3 (*Liedblatt*)

Marlies

Wo Himmel und Erde sich berühren, da ist Neubeginn. Im folgenden Bibeltext hören wir eine Vision des Propheten Jesaja, die eine neue Perspektive von Leben aufzeigt.

Bibeltext: *Rainer*

Doch aus dem Baumstumpf Isaias wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nicht nur nach dem Hörensagen entscheidet er, sondern er richtet die Hilflosen gerecht und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.

Er schlägt den Gewalttätigen mit dem Stock seines Wortes und tötet den Schuldigen mit dem Hauch seines Mundes.

Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften, Treue der Gürtel um seinen Leib. Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.

Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, sowie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

Gedanken zum Bibeltext *Hildegard*

Leben ist mehr! Ein Leben mit Gott ist unbeschreiblich viel mehr! Kaum vorstellbar ist die Vision des Propheten Jesaja, die er vom Reich Gottes hier aufzeigt.

Kinder spielen furchtlos mit Schlangen. Wolf, Lamm, Panther, Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen und ein kleines Kind genügt, um sie zu hüten. Was traue ich Gott eigentlich zu?

Welche Perspektive kann mein Leben haben mit Gott an meiner Seite?

Gottes Lebensmelodie... *Annette und Petra* (siehe Seite 6)

Meditationsmusik

Fürbitten:

Maria

Guter Gott, du gibst uns Orientierung und begleitest uns auf unserem Lebensweg, darum tragen wir unsere Bitten zu dir:

Fr. Arnold

Guter Gott, öffne meine Sinne, damit ich wahrnehme, dass Leben mehr ist. Gott, der du mir Wegbegleiter bist:

Wir bitten dich - erhöre uns.

Helga

Hilf mir neue Perspektiven zu entdecken, die mich aus meinem Alltagstrott herausreißen. Gott, der du mir Wegbegleiter bist:

Wir bitten dich - erhöre uns.

Fr. Krüger

Klopf du immer wieder bei mir an, damit ich meinen Lebensweg überprüfe und neu ausrichte. Gott, der du mir Wegbegleiter bist:

Wir bitten dich - erhöre uns

Marlies

Wir wollen uns die Hände reichen und uns verbinden. In dieser Verbundenheit untereinander und mit Gott wollen wir alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten, unser Lob und unseren Dank mit hinein nehmen in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser.....

Gebet:

Hildegard Ich möchte zwischen Sehnsucht und Illusion unterscheiden lernen, zwischen dem, was unmöglich bleiben wird und dem, was möglich werden kann.

Elfriede Ich möchte verstehen, welche Sehnsucht mich von mir und Dir weg bringt und mich in die Arme meiner eigenen Sehnsucht treibt, die mich nicht glücklich macht.

Hildegard Ich möchte erkennen, welche Sehnsucht mich mir und Dir näher bringt, weil sie die Brücke ist, zwischen dem, was in mir angelegt ist und dem, was Du mir schenkst.

Elfriede In Deinen Händen Gott, berge ich meine Sehnsucht nach erfülltem Leben, damit Du sie anschaust und durchschaust.

Schenk mir einen klaren Blick für die Möglichkeiten, die für mich bereit liegen. Amen.

Segensgebet: Pfarrer

Gott, du bist anders - ganz anders.

Ich vergesse alle Eigenschaftswörter:

(groß - mächtig - herrlich - allwissend...), die versuchen dich zu beschreiben.

Ich verbrenne alle Bilder von dir, die versuchen dich sichtbar zu machen.

Ich traue keinem Namen, den man für dich erfunden hat.

Ich versuche, dich nicht festzuschreiben.

Ich weiß, ich kann dich nicht berechnen und auch nicht erwarten.

Ich lass mich einfach überraschen. Ich gebe meiner Sehnsucht Raum.

Alle Versuche, dich wie einen Hausgott zu basteln, sind vergebens.

Gott, du bist anders - ganz anders.

Aber du suchst mich, wenn ich mich finden lasse.

Du findest mich, wenn ich dich suche.

Ganz schön kompliziert.

Aber ich vertraue dir, deshalb segne mich: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lied: Nun singt ein neues Lied dem Herren... Str. 3 (*Liedblatt*)